

## SPD-Veranstaltung zum Neu-/Umbau des Feuerwehrhauses stieß auf reges Interesse

Fast 40 Teilnehmer hatten sich am 17.04. im Gemeindezentrum zusammengefunden, um über die zukünftige Ausgestaltung des Feuerwehrhauses zu diskutieren.

Hans Oehr, Bürgermeisterkandidat der SPD, und Dr. Ulrich Riederer, Vorsitzender der SPD-Fraktion in der Gemeindeversammlung Escheburg, fassten in einem detaillierten Vortrag den aktuellen Stand hinsichtlich der Standortsuche für ein neues Feuerwehrhaus zusammen. Der Bedarf für einen Neu- bzw. Umbau ist infolge gesetzlicher Bestimmungen und Rahmenbedingungen unmittelbar gegeben, damit sich die Escheburger Bürgerinnen und Bürger auch zukünftig auf das rechtzeitige und zuverlässige Eintreffen der örtlichen Feuerwehr verlassen können und zusätzlich eine Wachstumsreserve gegeben ist.

Die fünf von Dr. Riederer vorgestellten Standortalternativen – Wiese Hohenstein, Gelände gegenüber dem Schulgebäude, Grüppental, Radelsweg und schließlich der bisherige Standort am Hofweg – stellen alle eine für die Gemeinde hohe finanzielle Herausforderung dar. Oehr sieht nach ersten Schätzungen ein voraussichtliches Investitionsvolumen von 2 bis 2,5 Mio €, das sich nicht aus laufenden Mitteln der Gemeinde verwirklichen lässt. Eine Realisierung könne nur durch Kredite, einer deutlichen Erhöhung kommunaler Steuern und Abgaben oder durch die Entwicklung zusätzlicher Baugebiete erreicht werden.

In der anschließenden Diskussion ergänzte der Wehrführer der Feuerwehr – Ingo Arndts – den Vortrag durch die besondere Problematik des Ortsteiles Voßmoor, der von keinem der vorgestellten Standorte in der vorgesehenen Zeit vollständig erreicht werden könnte und schlug einen kleineren Zusatzstandort in Voßmoor selbst vor, der die Abdeckung gewährleisten würde.

In zahlreichen Bürgerfragen und –beiträgen ging es um die genauen Einsatzzeiten, die Zukunftssicherheit der Standorte und Bauvorhaben und um einiges mehr.

Oehr und Dr. Riederer betonten, dass es nach der Kommunalwahl Aufgabe des neuen Gemeinderats sein wird, die Fragen nach der Standortwahl und Finanzierung zu beantworten und zeigten sich zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung, mit der es gelungen ist, diese für Escheburg wichtige Diskussion in eine breitere Öffentlichkeit zu tragen. Die SPD trete für eine intensive Prüfung der Alternativen ein und bevorzuge für die Finanzierung eine behutsame Entwicklung von weiteren Baugebieten.

Während sich die EWG und die GRÜNEN an der Veranstaltung beteiligten, glänzte die CDU leider durch Abwesenheit. Die SPD-Fraktion bedauert dies, da sie es für sehr wichtig hält, in diesem Infrastrukturprojekt einen breiten Konsens aller Ratsfraktionen zu erzielen. Bei einer Frage an den Vertreter

der GRÜNEN, „wie denn das Feuerwehrgebäude finanziert werden solle, wenn doch neue Baugebiete abgelehnt werden“, gab es erwartungsgemäß keine Stellungnahme. Stattdessen wurde von einem Vertreter der GRÜNEN darauf verwiesen, dass er als Bürger nichts von den finanziellen Rahmenbedingungen der Gemeinde wissen könne.

Die SPD meint: Ein schwaches Bild, richtig ist, dass alle Haushalte sowie die Sitzungen des Finanzausschusses der Gemeinde Escheburg öffentlich sind. Jeder kann sich informieren.